Sucht- und Sozialpsychiatrische Hilfen

Modellprojekt Sozialhotels mit sozialpsychiatrischen Fachkräften vor Ort (Stuttgart)

Treff Sozialarbeit Stuttgart, 10.Juli 2025

caritas STUTTGART

Sozialhotel

Modellprojekt
Plätze gesamt: 39
(42)

CityHome No.9

Plätze: 16 (opt.19)
Start: 01.01.2023
Caritasverband für Stuttgart e.V.
GPZ Süd/Mitte/Nord

Soho 64

Plätze: 23
Start: 01.07.2022
Klinikum Stuttgart ZSG
GPZ West

caritas STUTTGART

Ausgangslage

- viele wohnungslose Menschen sind von einer psychischen Belastung / psychischen Erkrankung betroffen (ca 70 %).
- im Hilfesystem der Wohnungslosenhilfe kommt es durch die teilweise herausfordernden Verhaltensweisen der Betroffenen häufig zu Problemen.
- Die Unterstützungsangebote der Sozialpsychiatrie erreichen die Betroffenen nur unzureichend.
- Ein Großteil der Menschen, die im Modellprojekt aufgenommen werden haben in vielen Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe bereits Hausverbote.

Personenkreis im Modellprojekt

- Wohnungslose Menschen mit psychischen Belastungen
- Betroffene haben die erforderlichen Kompetenzen zur Selbstversorgung
- Künftige Gäste benötigen keine 24/7 Präsenz
- Sucht darf nicht im Vordergrund stehen
- Nicht für Menschen, die in der jüngeren Vergangenheit bereits eine EGH – Maßnahme in Anspruch genommen haben

Ziel des Angebots

- Verbesserung der Lebenssituation von wohnungslosen Menschen mit psychischen Belastungen während der Unterbringung in einer Fürsorgeunterkunft
  => keine Diagnosefeststellung erforderlich !
- Niedrigschwelliges Kontaktangebot durch Präsenzdienst vor Ort soll die Menschen erreichen und perspektivisch stabile Beziehung entwickeln lassen
- Abklärung und Veränderung der Lebens- und Problemlagen
- Fördern der Reflexionsfähigkeit, Einlassen auf Hilfen, Erschließen weiterführender Hilfen

Präsenzdienst vor Ort

- Mitarbeitende sind werktäglich ca 4 Stunden vor Ort (Doppelpräsenz)
- Die beiden Sozialhotels sind Bausteine des jeweiligen GPZ (GPZ - Mitte und GPZ - West)
- Niedrigschwelliges Angebot / offene Tür
- Gäste müssen den Präsenzdienst **nicht** nützen
- Beratung und Unterstützung in fast allen Lebensfragen
- Unterstützung bei Konflikten im Haus

Zugang

- Fachberatungsstellen (**FBS**) oder andere Angebote (Aufnahmehäuser oder teilstationäre Angebote) der WNH melden Bedarf für KlientInnen an Stadt Stuttgart / Amt für Soziales und Teilhabe / Fallmanagement und soziale Begleitung (**FM** Stadt Stuttgart)
- SpDi und Kliniksozialdienste (Psychiatrie) melden Bedarf für KlientInne an FM Stadt Stuttgart
- Nach Erstprüfung der Anspruchsvoraussetzungen durch **FM** wird die Anfrage direkt an die beiden Sozialhotels weitergeleitet und dort das weitere fachliche Clearing übernommen.

Clearing

- Zeitnahe und schnelle Kontaktaufnahme durch Sohos mit der anfragenden Stelle (koordinierendes Soho während Clearingphase wird festgelegt)
- Zeitnahe Vergabe eines Kennenlerntermins mit der KlientIn seitens der Sohos ist i.d. R. innerhalb einer Woche möglich
- Beim Kennenlerntermin sind aus jedem Soho-Team 1 Mitarbeitende anwesend; Interessierte erhalten ein Hand-out mit den wichtigsten Infos
- Bei Bedarf erfolgt vorab oder im Nachgang noch eine Telko/Viko mit den beteiligten Leistungserbringern zur Klärung
- Im Anschluss erfolgt Entscheidung ob Aufnahmevoraussetzungen erfüllt sind ; qualifizierter Rückmeldungsbogen an FM

Warteliste und Aufnahmevorbereitung

- Klärung vorhandener Mietschulden / Hausverbote beim Hotelbetreiber
- Nach Aufnahmezusage erfolgt die Aufnahme auf die Warteliste oder (bei freier Platzkapazität) die zeitnahe Aufnahme in einem der beiden Sohos; Eingangsdatum der Anfrage im FM entscheidet über Wartelistenplatz
- Kostenzusage für Unterkunftskosten muss im Vorfeld geklärt werden (i.d.R. JobCenter oder Sozialamt)
- Festlegung der zuständigen FBS / SpDi ab Aufnahme im Soho

Aufnahme und Wohnen im Soho

- KlientInnen können (abhängig von der Warteliste) in Soho aufgenommen werden und begründen damit auch wieder eine Meldeadresse
- Kostenzusage für Kosten der Unterkunft muss am Aufnahmetag beim Hotelbetreiber vorliegen
- Gäste müssen sich alle 3 Tage beim Sozialdienst melden (persönlich oder über Listeneintrag)
- Gäste müssen mind. 1 x monatlich Termin bei FBS / SpDi wahrnehmen (Beratungsschein => Kostenträger)
- Einhalten der Hausordnung

Kooperationen

- Enge Kooperation mit den fallverantwortlich zuständigen **FBS** oder **SpDi** und ggfs. mit gesetzlichen BetreuerInnen
- Enger Austausch mit **FM** / Stadt
- Enger fachlicher Austausch zwischen den beiden Soho-Teams
- Enge Zusammenarbeit mit dem Immobilienmanagement der beiden Sohos um Abmahnungen und Kündigungen zu vermeiden
- Kooperation mit **STABIL** und **HOUSING FIRST**
- Angebote im **GPZ** (SpDi, Tagesstätte , PIA – Aussensprechstunde)
- Amt für öffentliche Ordnung, Polizei, Behörden, med. Versorgung,…

Gremienarbeit

- AG der WNH (FM, FBS, ZNÜ‘s, Aufnahmehäuser & Sohos)
- AG Gewaltprävention (WNH)
- Sektortreffen Sozialpsychiatrie
- Gremien der Sozialpsychiatrie über GPZ
- Gemeinsame Besprechungen mit FM + QIM + Sohos
- Regelmäßiger Austausch zwischen den beiden Sohos zur Weiterentwicklung der fachlichen und konzeptionellen Arbeit

Wichtige Standards

- **Telko nach Gewaltvorfall**
  betroffene Einrichtung & FBS / SpDi & FM um zeitnah Absprachen und Lösungswege zu erarbeiten
- **HÜF (Hilfesystemübergreifende Fallkonferenzen)**
  Ziel : durch eine frühzeitige und gute Vernetzung allerbeteiligten Hilfesysteme und unter Einbeziehung der/des Betroffenen selbst, sollen Betreuungs- und Versorgungsabbrüche verhindert und eine stabile, Hilfesystemübergreifende Versorgung ermöglicht werden. EntscheidungsträgerInnen aus den jeweiligen Bereichen sollen mit an den HÜF‘s teilnehmen. Bei strukturellen Fragen kommt Sozialplanung hinzu. Bei stark herausfordernden Fällen soll die Sozialplanung ebenfalls an der HÜF teilnehmen.

Wichtige Standards

- **‚Schnittstellenpapier' Akutversorgung wohnungsloser psychisch erkrankter Menschen'**
  Handlungsleitfaden für die möglichen Fallkonstellationen sollen die Zuständigkeiten (WNH und/oder Sozialpsychiatrie) transparent und klar machen
- EGH – Maßnahmen (AWS) können noch während dem Aufenthalt im Modellprojekt beginnen; hier ist dann jedoch darauf zu achten, dass dies nicht durch Personalbudget Soho-Team erfolgt.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

- Bei weiterem Interesse dürfen Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen
  Caritasverband für Stuttgart e.V.
  Sucht- und Sozialpsychiatrische Hilfen
  Sozialhotel CityHomeNo.9
  (Monika Bachmeier & Lena Schmitt & Tobias Kornaker)
  Tel: 0711 39107762
  cityhomeno.9@caritas-stuttgart.de

caritas
STUTTGART